Jagd: Hunde anleinen

RODENBACH • Am Mittwoch, 25. Januar, führt das Forstamt Hanau-Wolfgang in den Lehren und den Ysenburger Hecken, also dem Wald zwischen Rodenbach, Neuenhaßlau und Buchberg, von 9 bis 16 Uhr eine Jagd durch. Aus Sicherheitsgründen bittet das Forstamt die Waldbesucher, die Wege zu diesem Zeitpunkt nicht zu verlassen und die Hunde anzuleinen. Die betroffenen Wege werden mit Schildern gekennzeichnet. Das erlegte Wild wird dann im Waldladen am Forstamt, Rodenbacher Chaussee 10 a, angebo-

VERANSTALTUNGEN

Spielnachmittag vertagt

RODENBACH • Aus organisatorischen Gründen wird der Spielnachmittag im "Schützenhof" Oberrodenbach, Hanauer Straße 8, vom Mittwoch, 25. Januar, auf Donnerstag, 26. Januar, verlegt. Die Veranstalter bitten die Teilnehmer um Verständnis für diese kurzfristige Änderung. •rb

→ www.traegervereinschuetzenhof.de

GLÜCKWÜNSCHE

Langenselbold: Gerd Christiansen (70).

hardt (85). Werner Kraft (70).

AUS DEN VEREINEN

Skatclub Rodenbacher Sparhof", Hauptstraße 5, in Obermer 0 61 86/91 44 00.

IHR DRAHT ZU UNS

Ihre Ansprechpartner für alle redaktionellen Themen...

...in Langenselbold



Torsten Kleine-Rüschkamp (tok) Telefon 0 61 81/29 03-344 langenselbold@hanauer.de

...in Rodenbach



Reinhard Breyer (rb) Telefon 0 61 81/29 03-324 rodenbach@hanauer.de

...in Ronneburg



Hannah Pompalla (hmp) Telefon 0 61 81/29 03-334 ronneburg@hanauer.de



Immer wachsam bleiben: Bei der "Safety Safari" von Klaus Hellenthal lernten die Vorschulkinder der Rodenbacher Kita Purzelbaum, was sie in Sachen Sicherheit im Alltag beachten müssen. Foto: Pompalla

Auch Zebras müssen aufpassen

"Safety Safari" in der Rodenbacher Kita Purzelbaum: Vorschulkinder lernen zum Thema Sicherheit

Von Hannah Pompalla

RODENBACH - Seit 2014 macht Klaus Hellenthal in zahlreichen Kindergärten und Grundschulen Station, um den Nachwuchs in puncto Sicherheit im Alltag zu schulen. Mit seiner "Safety Safari" begeistert er nicht nur die Kinder, sondern auch die Erzieher. Dies hat sein nunmehr Ronneburg: Heinrich Neid- vierter Besuch in der Kita Purzelbaum unter Beweis gestellt. Hauptberuflich macht er dies allerdings nicht.

"Meine Tochter Lia hat mitansehen müssen, wie ein Vater seine Tochter aus Versegelbuben: 20 Uhr, Treffen in hen beim Rückwärtsfahren der Gaststätte "Schützen- mit dem Auto angefahren hat", berichtet Hellenthal rodenbach. Weitere Informa- im Gespräch mit unserer Zeitionen erhalten Interessen- tung. Dies habe sie sehr verten unter der Telefonnum- stört, und damit es gar nicht erst zu solchen Unfällen komme, war die Idee der "Safety Safari" geboren. Diese Art Training organisiert der 49-Jährige rund zwölfmal im Jahr, und das kostenlos. Mittlerweile komme er kaum noch mit den Nachfragen hinterher, sagt er.

Bei seiner "Safety Safari" stehen allerdings weniger die

Leben anhand eines Frageboman eine fremde Person im auf rot geschaltet hat. Kindergarten den Erziehern

punkt. Vielmehr werden will wissen, ob sie aus einer her auf ihre Fragen antwor- sich bei den Bildern handelt. Kinder, und Herr Hellenthal wichtige Punkte im täglichen fremden Flasche trinken ten", sagt der Niederrodenba- Sie konnten es kaum abwar- entwickelt sich und sein Kongens mit lustigen Tierbildern unsicher, ob es noch schnell grünen, für ein "Nein" einen besprochen. So fragt etwa über die Straße gehen darf, roten Punkt, den die Kinder ein Wolf im Schafspelz, ob wenn die Ampel gerade erst mit Buntstiften zu Papier

kann, und ein Zebra ist sich cher. Für ein "Ja" gab es einen brachten. Die Sprösslinge "Die Tiere wollen von euch mussten dabei auch immer melden sollte, eine Schlange Kindern lernen. Ihr müsst da- erraten, um welches Tier es

grünen Punkt auf ihren Katalog kleben. Außerdem sollten sie sich gefährlichen Gegenständen machen wie zum Beispiel

hängt wurden. Hatten sie ein

nen roten beziehungsweise

thal. che bekamen die Kinder von nanzieren. den Erzieherinnen Nicole abwechslungsreich für die cker.

ten, ihre Antwort als Erster zept immer weiter. Zum Beikundzutun und somit ihr spiel formuliert er die Fragen Wissen zu demonstrieren. etwas schwieriger", erklärt Großen Spaß hatten sie auch sie. Beim Formulieren der beim Basteln von bunt bemal- Fragen und dem Auswählen ten Ferngläsern aus Klopa- der Bilder hat ihm im Übripierrollen, wie auch an ei- gen seine Tochter Lia geholnem Spiel, in dem es galt, die fen. Die Zwölfjährige unter-Tierbilder vom Katalog im stützt ihn auch zusammen Raum zu suchen, die an ver- mit ihrer Freundin Laura Ciaschiedenen Stellen aufge- ni in den Schulferien.

Hellenthal arbeitet eigent-Bild entdeckt, durften sie ei- lich als TQM-Leiter ("Total-Quality-Management") bei Umicore in Hanau. Das Training leitet er somit freiberuflich in seiner Freizeit. Das auf die Suche nach potenziell Equipment stammt von Unternehmensspenden. So habe sogar der Veranstalter des Tabletten und Dosen. "Man- Heavy-Metal-Festivals "Wache Kinder brauchen und su- cken Open Air" Bommelmütchen ihre Tabletten wegen ih- zen mit Leuchtreflektoren rer Gesundheit, während angestiftet. Hellenthal sucht dere Medikamente schädlich weiterhin nach Sponsoren, sein können", betont Hellen- um zum Beispiel Shirts mit Reflektoren und andere Ge-Unterstützung bei der Su- schenke für die Kinder zu fi-

Nachdem die Kinder ihre Polder und Sigrid Woike. "Ich Aufgaben allesamt erfolgfinde die Veranstaltung im- reich gemeistert haben, bekamer wieder toll", sagte Woi- men sie Urkunden und kleine ke, die bereits zum dritten Taschen mit Warnweste, Mal mitmacht. "Es ist sehr Pflastern und Traubenzu-



Verkehrserziehung und die Nicht einfach losrennen: In einem Fragebogen fragt ein Zebra die Kinder, ob es noch schnell über Gewaltprävention im Mittel- die Ampel gehen darf, nachdem diese gerade erst auf rot geschaltet hat. • Archivfoto: dpa

LESERBRIEFE

Allein gelassen

Ulla Gudmundsson vom Verein "Rettet das Ronneburger Hügelland" aus Büdingen kommentiert den Artikel "Wir stehen noch ganz am Anfang" (HA vom 17. Januar 2017) zur Windrad-Debatte in Ronneburg:

Scharfenorth an, dass es sich bei dem Coaching ja nur um "Energieforums" meines Ereine reine Informationsveranstaltung handele und der send haben, die Zeugen einer rend sei. Nein, der Begriff der Politiker werden könn-Coaching ist eben nicht irreten. Überraschend ist auch, führend und die Veranstalter dass man vier Wochen gehaben sich schon etwas da- braucht hat, um festzustelbei gedacht, dies so zu nen- len, dass man bei einer internen!

heit wissen wir, dass es da- das so auch nie vorgesehen gelassen. rum geht, dass der Veranstal- war. Seltsam: Ich war dabei, ter des Coachings, der an ei- als uns Bürgermeister Hofner Implementierung der mann Mitte Dezember an-

Windkraftanlagen kritische Stimmen gegen die die teilnehmen würden. Windkraft zum Verstummen Als ich heute diesen Artikel "alternativlose" Energieform treter, die nun plötzlich gelas, konnte ich nur mit dem anzupreisen. Aus welchem Kopf schütteln. Das fing Grund sonst sollte die Zusage schon bei der Aussage von an unserer Teilnahme plötz-Herrn Waitz und Herrn lich abgesagt worden sein?

Man möchte von Seiten des achtens keine Kritiker anwefraktionellen Veranstaltung Denn aus den reichhaltigen keine Außenstehenden da-

selber lässlich eines Ortsbegehungs- Dr. Ruth Marcus vom Verein höchstes Interesse besitzt, termines die Zusage erteilte, die Teilnehmer dahingehend an dieser Veranstaltung teilbriefen wird, wie man Gegen- zunehmen. Wir sollten ledig- zum Bericht "Wir stehen noch argumente entkräften und lich vier Personen benennen, ganz am Anfang" (HA vom

Und dem wurde durch die bringt, und die Windkraft als anwesenden Gemeindever- Energieforums Hessen, die die gen unsere Teilnahme gestimmt haben, auch nicht widersprochen! Dies nicht als auch das geplante Bürgerforum explizite Einladung zu deuten, finde ich sehr befremdlich, zumal der Bürgermeister doch mit den Abläufen und Gepflogenheiten inter-Begriff "Coaching" irrefüh- eventuellen Beeinflussung fraktionärer Veranstaltungen vertraut sein sollte. Wie dem auch sei, dieses Verhalten ist nicht dazu angetan, um Vertrauen zwischen den Bürgern und den Kommunalpolitikern zu schaffen. Und wie so oft, fühlen wir Bürger Erfahrungen der Vergangen- beihaben möchte und dass uns durch die Politik allein

> Ulla Gudmundsson Büdingen

Moderation ist nicht neutral

"Rettet das Ronneburger Hügelland" aus Ronneburg äußert sich 17. Januar 2017). Dabei nimmt sie Bezug auf die zwei Kräfte des

Ronneburger Mandatsträger am Dienstag, 31. Januar, über das Thema Windkraft informieren und moderieren werden.

Das sogenannte Coaching soll von zwei Personen des Energieforums Hessen durchgeführt werden. Klingt zunächst ja ganz gut.

Allein ein Blick auf das Impressum der Seite des Energieforums Hessen verrät, wer dahintersteht und worum es wirklich geht:

"Die Arbeitsgemeinschaft Neue Energien Deutschland ist die Zusammenarbeit von beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle anerkannten Energieeffizienzberatern, Ingenieuren, versprochen wird. Dem aber Architekten, tern, Baubiologen, Fachbera- forum hat ein klares Ziel: tern und der Art & Media Bürger und Bürgerinitiativen GmbH als Betreiber der Inter- sollen bezüglich der Windnet-Informationsportale Deutsches-Energieportal.de, Energieforum-Hessen.de und Energieforum-Rheinland-Pfalz.de."

nen. Das ist legitim. Illegitim dern. aber ist, dass uns Bürgern eine neutrale Moderation durch diese Institution

Energiebera- ist nicht so. Das Energieenergie auf (Regierungs-)Kurs gebracht werden. Und das Ganze wird auch noch von uns bezahlt. Windenergie in Ronneburg ist ökologi-Deren Ziele sind klar. Ihnen scher und ökonomischer geht es darum, mit der "Ener- Unsinn. Daran wird auch giewende" Geld zu verdie- das Energieforum nichts än-

> Dr. Ruth Marcus Ronneburg

In eigener Sache

Auf den Abdruck des Namens kann bei Leserbriefen nur ausnahmsweise verzichtet werden. Herausgeber und Redaktion sind nicht für den Inhalt der Briefe verantwortlich und behalten sich Ablehnung und Kürzung vor. Ihr Leserbrief sollte höchstens

3800 Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen. Leserbriefe senden Sie bitte an die Adresse HANAUER ANZEIGER, Redaktion, Donaustraße 5, 63452 Hanau, per Fax an die Nummer 0 61 81/29 03-3 00 oder per E-Mail an redaktion@hanauer.de.